



über
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration

22 . Oktober 2015

„Jahr der Städtepartnerschaften“ - Finanzierung
Beschluss-Nr. 0071 vom 22.09.2015, (SV-Nr.15-F-05-0015)

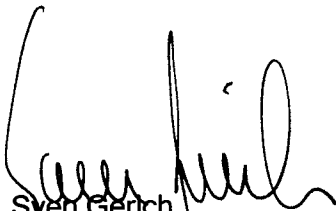
Der Magistrat möge berichten,

1. wie sich die Finanzierung dieser Veranstaltung darstellt
 2. ob vorgesehen ist, dass sich auf Wiesbadener Seite Organisationen, z.B. Partnerschaftsvereine, an der Veranstaltung beteiligen
 3. wenn ja, wie und in welcher Höhe die LHW die hiermit verbundenen Kosten übernimmt
 4. vom Herrn Oberbürgermeister war in Aussicht gestellt worden, dass sich die Wiesbadener Wirtschaft an den Kosten des „Jahres der Städtepartnerschaften“ beteiligt, zu welchem Ergebnis führten entsprechende Interventionen?
-
1. Zum Haushaltsplan 2016 wurden 50.000 Euro zur Finanzierung der Kosten für das Jahr der Städtepartnerschaften angemeldet. Sollten darüber hinaus noch weitere Kosten anfallen, werden diese aus dem Budget des Dezernates I gedeckt.
 2. Das Jahr der Städtepartnerschaften ist ein Jahresprogramm, das die LHW, die Partnerschaftsvereine sowie private und sonstige Aktive gemeinsam gestalten. Die Öffentlichkeit wurde bei verschiedenen Gelegenheiten - erfolgreich - aufgefordert, sich mit eigenen Projekten zu beteiligen.

Neben den 10 Wiesbadener Partnerschaftsvereinen beteiligen sich u.a.:

- TG Lauffreff Naurod + RVW Naurod:
EURO-Tour von Breslau über Karlsbad und Görlitz nach Wiesbaden über Fondettes nach San Sebastian
 - Improvisationstheater restrisiko:
Internationaler Theateraustausch Wroclaw, Wiesbaden, San Sebastian und Tunbridge Wells
 - Wiesbadener Prinzengarde:
Großer Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden
Beteiligung von Musikzüge aus den Partnerstädten
 - Lilienjournal, Erbenheimer Anzeiger
Präsentation der Partnerstädte
3. Sofern sich die Partnerschaftsvereine an dem Jahr der Städtepartnerschaften beteiligen und durch konkrete Aktivitäten zur Programmgestaltung beitragen, ist vorgesehen, die Vereine jeweils mit einem Kostenbeitrag von 1.500 - 2.000 Euro zu unterstützen.
4. Die Beteiligung der Wiesbadener Wirtschaft an den Kosten war von mir zu keinem Zeitpunkt in Aussicht gestellt worden.

Dennoch ist es uns gelungen, den Marmorsaal der Henkell Sektkellerei als Austragungsort für das Get together am Samstag, 22. April 2015 gewinnen zu können. Wir sind auch weiterhin bemüht, Wiesbadener Wirtschaftsunternehmen für die Veranstaltungsreihe zu begeistern und finanziell zu beteiligen, um die Kosten für die Stadt Wiesbaden so gering wie möglich zu halten.



Sven Gerich
Oberbürgermeister